

Konsequenzen der EWR-Mitgliedschaft für die Wirtschaft

Abbildung 24: Wichtige Standortfaktoren für das Versicherungswesen

<i>sehr wichtige Faktoren</i>
<ul style="list-style-type: none">• Entwicklung des Schweizer Franken oder anderer Währungen• Beibehaltung des liechtensteinischen Steuersystems
<i>wichtige Faktoren</i>
<ul style="list-style-type: none">• Steuerharmonisierungstendenzen innerhalb der OECD• Aufrechterhaltung der Zollunion mit der Schweiz
<i>weniger wichtige Faktoren</i>
<ul style="list-style-type: none">• konjunkturelle Entwicklung im benachbarten Ausland• die Öffnung Osteuropas• ein offener Arbeitsmarkt• Europäische Währungsunion

tung der Zollunion mit der Schweiz von grosser Bedeutung für den Standort Liechtenstein. Abbildung 24 präsentiert die für das Versicherungswesen wichtigen Standortfaktoren.

Schlussendlich gelten für das Versicherungswesen dieselben Prämissen wie für den Bankensektor: Ein beschränktes Arbeitskräfteangebot einhergehend mit einem hohen Lohnniveau und räumliche Enge einhergehend mit hohen Mietkosten haben einem unkontrollierten Boom im Versicherungswesen bislang Einhalt geboten. Anders als im Bankensektor betreibt die liechtensteinische Regierung allerdings eine aktive Standortpolitik. Der Versicherungsplatz Liechtenstein soll «organisch» wachsen und damit zur Diversifizierung des Finanzdienstleistungssektors beitragen.¹²⁰ Zu diesem Zweck hat die liechtensteinische Regierung verschiedene PR-Massnahmen ausgearbeitet, versicherungsaufsichtsrechtliche Erlasse in englischer Sprache publiziert sowie, zusammen mit dem Institut für Versicherungswirtschaft der Universität St. Gallen, ein Grundseminar «Versicherungswirtschaft» initiiert, um qualifiziertes Personal für die Versicherungsbranche auszubilden.

¹²⁰ *Liechtensteiner Volksblatt*, 11.3.1998, S. 2.